

## Termine

**\* Mittwoch, 16. November 2022,**  
um 17.30 Uhr,  
**10. Tagung der BVV Pankow** im  
Bezirksamt, Fröbelstr. 17

**\* Donnerstag, 17. November  
2022**  
19.00 - 21.00 Uhr,  
**Mitgliederstammtisch** - Wir laden  
unsere jungen Mitglieder zum Ge-  
dankenaustausch mit älteren Ge-  
nossen in die Geschäftsstelle,  
Wisbyer Straße 37, ein.

**\* Montag, 21. November 2022**  
um 17.30 Uhr,  
**Basistag des Bezirksverbandes**  
Pankow DIE LINKE., im Karl-  
Liebknecht-Haus, Kleine Alexan-  
derstr. 28, 10178 Berlin

**\* Donnerstag, 24. November  
2022**  
ab 19.00 Uhr lädt DIE LINKE  
Pankow zum **Neumitgliedertreffen**  
in die Geschäftsstelle

**\* jeden 1. und 3. Donnerstag**  
von 16.00 - 17.30 Uhr **Sozial-  
und Mietenberatung mit Rechts-  
anwalt Kay Füßlein** (kostenlos)  
im Wahlkreisbüro Seidel, in der  
Wisbyer Straße. 37

**\* jeden am 2. und 4. Donnerstag**  
von 19.00 - 21.00 Uhr  
**Fresher Wind am White Lake** –  
junge Mitglieder laden zur zwei-  
wöchentlichen **Diskussionsrunde**,  
im Freizeithaus, Pistoriusstr. 24

**\* Sprechstunde der**  
**Abgeordneten Katrin Seidel**  
Jeden 1. Dienstag: 12. - 13.00  
Uhr und nach Absprache im  
Wahlkreisbüro Wisbyer Str. 37

**DIE LINKE.**  
LANDESVERBAND BERLIN

Herausgeber:  
DIE LINKE. Pankow Ortsverband  
Pankow Süd  
Post an: DIE LINKE. - Geschäfts-  
stelle, Wisbyer Str. 37, 13189 Berlin  
Tel.: (030) 44 01 77 80  
E-Mail:  
bezirk@die-linke-pankow.de

(Fortsetzung)

## Das Pankower Fliegenfest

Wie lief so eine Feier ab? Alles begann mit der Ankunft einer vom Publikum gefeierten, aus Berlin kommenden Kutschenkolonne mit den Mitgliedern der Raschmacher-Innung (Wollweber) und ihren Familien.

Ihnen voraus schritt eine Gruppe von Fahnen-schwingern. Die Gefährte waren bunt ge-schmückt und mit Blumen dekoriert.

Die Herren darin kostümiert – man liest von Heiducken, Mohren und Türken –, während die Frauen Weiß tragen mussten.

Zimbelspiel und Trommelschlag begleiteten den Einzug. Auf dem Festplatz in Pankow angekom-men, Wiesen gab es damals noch reichlich, ging ein buntes Treiben los.

Die Frauen kochten (nach Glasbrenner) sehr dün-nen Kaffee, das Mitgebrachte wurde verspeist.

Es gab Kinderspiele und Wettkämpfe, Buden wa-ren aufgeschlagen und boten Erfrischungen an, Seiltänzer und Gaukler zeigten ihr Können.

Affen, Bären und Kamele konnten besichtigt werden.

Selbst ein Tänzchen wurde gewagt, kurzum es war ein wahres Volksfest im Gange, an dem sich nicht nur die Raschmacher vergnügten, sondern auch ein breites Publikum beteiligt war.

Leider endete das Fliegenfest zumeist mit einer großen Schlägerei, woran vermutlich das starke Bernauer Bier nicht unschuldig war.

Die Raschmacher-Innung existierte bis in die 20-er Jahre des 20. Jahrhunderts. Das letzte Flie-genfest wurde nach Auskunft des bereits oben erwähnten Obermeisters 1869 gefeiert.

Frühere Versuche, die Tradition des Fliegenfestes neu zu beleben, schlugen fehl.

Vielleicht aber sollte man sich bei entsprechen-den Anlässen daran erinnern und es wieder aufleben lassen.

H. Sommer

# Kiezblatt

November 2022

## Für Pankow Süd

([www.die-linke-pankow.de/partei/ortsverbaende/ortsverband-pankow-sued/](http://www.die-linke-pankow.de/partei/ortsverbaende/ortsverband-pankow-sued/))

## Landesparteitag DIE LINKE. Berlin 2022

Am 24. September tagte der 8. Landespar-teitag zum vierten Mal. Das diesmalige Motto war *“Niemanden zurücklassen – der Energiearmut entgegenzutreten”*, und das Thema dominierte den Großteil des Tages. Wie schon bei der Tagung am 2. April be-schäftigte viele auch der fortschreitende Krieg Russlands in der Ukraine.

Katina Schubert betonte in ihrer Eröffnungs-rede, dass gegen einen Rechtsruck nur eine solidarische Politik hilft, die Menschen nicht gegeneinander ausspielt. Martin Schir-dewan bedankte sich in seiner Rede für die moderne Sozialpolitik, die in Berlin ge-macht wird und erwähnte als Beispiel den außerordentlichen Härtefallfonds Berlins. Besonders bewegend war die Rede von UL-rich Schneider zu Beginn der Generaldebat-te. Zunächst bedankte er sich, dass er über-haupt auf dem Landesparteitag reden dürfe, da er kurz zuvor aus der Partei ausgetreten war. Als Grund nannte er die Rede von Sah-ra Wagenknecht im Bundestag, die nicht nur ihn zum Austritt bewogen hatte. Aber er werde immer ein Linker bleiben, insbeson-dere, weil wir uns in der größten Krise seit 1945 befinden. Er forderte auch, die einzel-nen Krisen nicht gegeneinander auszuspie-len.

Ein weiteres Highlight war die Rede von Sebastian Bartels vom Berliner Mieterver-ein. Er stellte fest, dass ein neues Woh-nungswirtschaftsgesetz dringend erforder-lich sei. Darüber hinaus betonte er die posi-tive Zusammenarbeit mit der Linken.

Es wurden auch wieder viele wichtige An-träge beschlossen. Zu nennen wäre da der Leitantrag zu Energiearmut oder der Be-schluss, dass DIE LINKE.Berlin zukünftig von einer Doppelspitze geführt werden wird.

Unter den weiteren beschlossenen Anträgen ist der Antrag zur Stärkung der kulturellen Infrastruktur zu nennen, der auf die 16 neu-ten Stadtquartiere in Berlin Bezug nimmt. Es wurde auch die Einrichtung einer regelmä-ßigen Klimakonferenz beschlossen, welche mindestens alle 24 Monate berlinweit statt-finden soll. Ein weiterer Beschluss fordert DIE LINKE. Berlin dazu auf, sich für die Einrichtung von mehr Kiezblocks einzuset-zen, damit der motorisierte Individualver-kehr aus den Kiezen ferngehalten wird. Der Beschluss für eine Bundesratsinitiative zur Mindestsicherung fordert die sofortige An-hebung aller Regelsätze der Mindestsiche-rung um 250 €.

Es gab auch einige Beschlüsse im Bereich Bildung, wie den Beschluss für eine sofor-tige Ausbildungsoffensive, welche die Zu-kunft der Berliner Schulen sichern soll. Ein weiterer Beschluss fordert eine gesetzliche Ausbildungsplatzumlage, um mehr Ausbil-dungsplätze in Berlin zu schaffen.

Das Fazit, das man aus diesem Parteitag ziehen kann, ist, dass die Berliner LINKE alle Herausforderungen in Politik und Ge-sellschaft im Blick behält. Denn auf eines konnte sich der Parteitag einigen: Nie gab es mehr zu tun.

Salome Berhanu  
Delegierte des LPT